N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 26.10.2023 (Beginn: 18 Uhr, Ende: 22 Uhr)

Eingeladen wurde in den Bürgersaal, Verwaltungsscheune.

Zahl der anwesenden Mitglieder: 17+1 (Normalzahl: 18 + 1)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Andreas Hall

Mitglieder

Sabine Beck
Joscha Brandhorst
Ulrich Martin Drescher
Maxi Glaser
Martin Götz
Karin Hauser
Dietmar Junginger
Manfred Kaufmehl
Jürgen Kromer
Heike Mann
Peter Meybrunn
Stefan Saumer
Dr. Harald Schauenberg
Hannelore Schult
Barbara Schweier
Peter Spiegelhalter
Susanne Vogler

Protokollführer

Oliver Trenkle

Verwaltung

Dorian Vedder
Sina Waldvogel

Gäste

Heinrich Althausen
Arnd Frieling
Jürgen Kientz
Karlheinz Strecker

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Benjamin Rudiger

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 19.10.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19.10.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgaben

Bauantrag zur Errichtung eines zweigeschossigen Anbaus (Labor und Büro) an das Bestandsgebäude, Verschiebung der bestehenden Fluchttreppe, Gewerbestraße 3, Flst.Nr. 356/28, Gemarkung Kirchzarten. Bürgermeister Hall gab bekannt, dass dieser Bauantrag im Rahmen der Eilentscheidung (zur Wahrung der Frist) von ihm entschieden wurde.

Tagesordnungspunkt 2

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Norbert Gehlen

Herr Gehlen spricht stellvertretend für den Helferkreis für Flüchtlinge und gab folgendes Statement ab:

Statement des „Helferkreises für Flüchtlinge in Kirchzarten“ zur Unterbringung weiterer Geflüchteter in unserer Gemeinde

Der Helferkreis für Flüchtlinge engagiert sich dafür, das in unserer Verfassung verankerte Recht auf Asyl im Alltag umzusetzen, Schutzsuchenden in unserem Land Schutz zu gewähren und geflüchteten Menschen die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Wir empfinden es als ein Gebot der Mitmenschlichkeit, Menschen aus Krisengebieten und politisch Verfolgte dabei zu unterstützen, hier Wohnraum, Lebensunterhalt und eine neue Perspektive zu finden.

Gegründet wurde der Helferkreis bereits 1988, kurz bevor die ersten Schutzsuchenden in Kirchzarten eintrafen. Er hieß damals „Arbeitskreis für Aussiedler- und Asylbewerberfragen“ und entstand aufgrund einer Initiative von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, unterstützt von der Gemeindeverwaltung sowie Vertretern der beiden Kirchen und der Wohlfahrtsverbände. Das Engagement für geflüchtete Menschen und Aussiedler hat in Kirchzarten also schon eine lange Tradition. Gemeinderat und Verwaltung haben dazu über die Jahre dankenswerterweise ebenfalls ihren Beitrag geleistet.

Wie damals geht es dem Helferkreis auch heute darum, neu Ankommenden das Einleben zu erleichtern, sie bei Behördengängen und Arztbesuchen, bei der Arbeits- und Wohnungssuche zu unterstützen und Kontakte zu Einheimischen zu vermitteln. Erfreulicherweise haben sich im Laufe der Jahre immer wieder neue Mitbürgerinnen und Mitbürger dem Helferkreis angeschlossen. Auch heute sind wir offen für alle, die sich hier engagieren möchten.

Wir betrachten Kirchzarten als weltoffene Gemeinde, die sich gegenüber den Nöten, Kriegen und Katastrophen in der Welt nicht verschließt. Wir sind besorgt über Gruppen in unserer Gesellschaft und in unserer Gemeinde, die geflüchteten Menschen mit Vorurteilen und Ablehnung begegnen. Wir sind besorgt, wenn mit fragwürdigen Behauptungen Stimmung gegen die Unterbringung weiterer Flüchtlinge gemacht wird. Wir wissen sehr wohl um die Probleme, die im Zuge der Integration auftreten können. Wir wissen um den Wohnungsmangel in Deutschland, von dem auch deutsche Bürgerinnen und Bürger betroffen sind. Wir wissen um die Mehrbelastung für unsere Schulen aufgrund des Zuzugs ausländischer Kinder.

Uns ist bewusst, dass der Gemeinderat vor schwierigen Entscheidungen steht. Aber wir wünschen uns und vertrauen darauf, dass er Lösungen findet, die allen Seiten gerecht werden. Und wir sind davon überzeugt, dass wir mit gemeinsamen, solidarischen Anstrengungen auch weiterhin Schutzsuchende aufnehmen und unterbringen können. Wer sich im Helferkreis engagieren möchte, kann gerne über Frau Waldvogel vom Bürgerservice der Gemeinde Kontakt mit uns aufnehmen.

Sandra Vosseler

Laut Frau Vosseler sind die Menschen in großer Sorge auf Grund der anrollenden Flüchtlingswelle. Man sollte davor nicht die Augen verschließen. Frau Vosseler äußerte die Bitte an die Gemeinderäte Rückgrat zu zeigen und sich gegen die Aufnahme von Flüchtlingen auszusprechen. Die große Mehrheit denkt Ihrer Meinung nach völlig anders über die Aufnahme von Flüchtlingen.

Bernd Engesser

Herr Engesser möchte betonen, dass er für das Suchen und Finden von Lösungen steht. Die Flüchtlinge brauchen Begleitung und Hilfe, dies gelingt nur mit der Hilfe der Bürger*innen.

Gabriela Lutze

Nach Meinung von Frau Lutze bestehen viele Probleme im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen. Frau Lutze berichtete in Beispielen von sexueller Belästigung durch nicht EU-Bürger. Die Bürger*innen haben Ihre Meinung nach Angst nach draußen zu gehen.

Marlene Greiwe

Frau Greiwe ist der Meinung, dass sich die geflüchteten Menschen auch Sorgen machen. Die große Mehrheit versucht sich zu integrieren und zu arbeiten.

Nancy Schönecke

Frau Schönecke ist beschäftigt im Seniorenheim und braucht dringend einen Kindergartenplatz. Sie muss auf Grund ihrer finanziellen Lage dringend Ihre Tätigkeit wiederaufnehmen. Bürgermeister Hall erläuterte die aktuelle Situation und den Stand der Bauvorhaben.

Hans-Georg Thiel

Herr Thiel regt eine Diskussion zum Rechtsstaat im Allgemeinen an. Seiner Meinung nach haben die Bürger*innen Angst vor Menschen, die nach Deutschland kommen, weil der Hintergrund der meisten Geflüchteten nicht klar ist. Herr Thiel möchten wissen, wer Verantwortung für mögliche Verbrechen und Straftaten übernimmt.

Klaus Peter Lutze

Herr Lutze möchte darauf hinweisen, dass das Thema Migration nicht erst seit heute besteht, sondern schon seit vielen Jahren (seit 2015). Er weist auf Statistiken hin, dass Flüchtlinge überproportional für Straftaten verantwortlich sind. Der Gemeinderat sollte genau hinhören und hinschauen, wer herkommt.

Gemeinderat Peter Meybrunn stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung:
Beendigung des Tagesordnungspunkts Fragen und Anregungen zum Thema „Unterbringung von Flüchtlingen“.

Bürgermeister Hall wies auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung hin und bat die anwesenden Bürger*innen, nur noch Wortmeldungen mit neuen Hinweisen oder Themen vorzutragen.

Yvonne Fischer

Frau Fischer wie darauf hin, dass immer noch Familien dringend auf einen Betreuungsplatz in Kirchzarten warten.

Tagesordnungspunkt 3

Ergebnis der Organisationsentwicklung für die Gemeindeverwaltung Kirchzarten **Vorlage: 2023/119**

Bürgermeister Hall gab eine kleine Einführung in den Sachverhalt. Er begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Prof. Kientz von der HS Kehl. Herr Kientz stellte das Ergebnis der Organisationsentwicklung für die Gemeindeverwaltung Kirchzarten vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1.) Die Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsentwicklung für die Gemeindeverwaltung Kirchzarten inkl. der Erhöhung von insgesamt 5,55 Stellenanteilen für den Stellenplan.
- 2.) Die Beauftragung des KVBW für die Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnung der Gemeinde Kirchzarten

Tagesordnungspunkt 4

Beteiligungsbericht der Gemeinde Kirchzarten an der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH für das Geschäftsjahr 2022 **Vorlage: 2023/101**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall den Geschäftsführer der EWK GmbH, Herrn Frieling. Herr Frieling stellte den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Beteiligungsbericht der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

Tagesordnungspunkt 5

Aufbau eines Fahrradverleihsystems FRELO in Kirchzarten

Vorlage: 2023/066

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Herrn Althausen von Endura Kommunal. Herr Althausen stellte die Planungen für ein Fahrradverleihsystem, die vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beauftragt wurden, vor.

Stellvertretend für die Fraktion der Grünen stellte Frau Karin Hauser folgenden Änderungsantrag:

Als Grundlage für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen werden 4 umsetzbare Standorte identifiziert.

Dieser Antrag wurde mit 12 Ja Stimmen und 6 Nein Stimmen beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss empfiehlt, der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja Stimmen und 6 Nein Stimmen:

1. Die Gemeinde Kirchzarten erklärt ihr Interesse an der Teilnahme an dem Ausschreibungsverfahren für ein regionales Fahrradverleihsystem.
2. Als Grundlage für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen werden 4 umsetzbare Standorte identifiziert.

Tagesordnungspunkt 6

Zuweisung geflüchteter Menschen nach Kirchzarten und deren Unterbringung - Sachstandsbericht und weiters Vorgehen

Vorlage: 2023/123

Bürgermeister Hall gab eine Einführung in den Sachverhalt. Herr Hall erläuterte die Zuständigkeiten in Deutschland bezüglich der Asylpolitik und stellte die aktuelle Situation in den Kommunen dar. Sina Waldvogel stellte die Unterbringungssituation in der Gemeinde Kirchzarten vor.

Bürgermeister Hall ergänzte den Sachverhalt und machte einen Vorschlag für einen Standort für die vorläufige Unterbringung durch den Landkreis und die Unterbringung durch die Gemeinde. Im Gewerbegebiet Fischerrain wäre es möglich, 2 Häuser für die Unterbringung durch den Landkreis und die Gemeinde zu realisieren. Der Landkreis würde beide Gebäude erstellen.

In Folge stellte Bürgermeister Hall die weiteren Überlegungen für die Entwicklung von Gewerbeflächen vor. Um eine weitere Entwicklung der schon in Kirchzarten ansässigen Gewerbebetrieben zu ermöglichen, könnte das Gebiet Weißgalgen entwickelt werden.

Das gemeindeeigene Grundstück in der Gartenstraße (Ortsteil Zarten) soll veräußert werden, um weitere Wohnbebauung durch Dritte zu realisieren.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, dass die Vorschläge weiterverfolgt und ausgearbeitet werden. Die Vorschläge sollen in der Einwohnerversammlung am 8.11.2023 auf die Tagesordnung genommen werden.

Tagesordnungspunkt 7

Vorstellung des Projekts "Pflegebauernhof"

Bürgermeister Hall stellte kurz den Sachverhalt vor. Herr Kranich stellte stellvertretend für die Gruppe im Anschluss das Projekt des Pflegebauernhofes im Detail vor. Das Projekt wurde durch die Gemeinde in Person von Frau Müller (Kommunale Inklusionsvermittlerin) begleitet.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Projektvorstellung.

Tagesordnungspunkt 8

Freiw. Feuerwehr Kirchzarten - Errichtung Übungs- und Lagerfläche im Gewerbegebiet Fischerrain II / Beschlussfassung über die fortgeschriebene Kostenberechnung

Vorlage: 2023/116

Gemeinderat Martin Götz erklärte sich für befangen. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall den Gesamtkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kirchzarten, Herrn Karlheinz Strecker. Martin Götz stellte als beauftragter Architekt den Sachverhalt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung der Übungs- und Lagerfläche für die FFW Kirchzarten im Gewerbegebiet am Fischerrain II, auf Grundlage der vorliegenden fortgeschriebenen Kostenberechnung, weiter zu verfolgen.

Ergänzend soll die Bereitstellung von zusätzlichem „Speicherraum zur Regenwassernutzung“ für die FFW Kirchzarten sowie den gemeindlichen Bauhof Kirchzarten – Variante 3 – im Rahmen des Bauvorhabens realisiert werden.

Tagesordnungspunkt 9

Erlas einer Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung)

Vorlage: 2023/087

Dorian Vedder erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) zum 01.01.2024 einzuführen.

Tagesordnungspunkt 10

Neuausrichtung und Entwicklung Bauhof Kirchzarten - Vergabe von Leistungen der Gebäudeplanung nach HOAI

Vorlage: 2023/117

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Architekturbüro Harter + Kanzler, Freiburg (Bieter B3) mit der Erarbeitung von Leistungen nach HOAI – Gebäudeplanung – zum „BVH Neuausrichtung und Entwicklung Bauhof Kirchzarten“ zu beauftragen. Grundlage ist das vorliegende Honorarangebot „Gebäudeplanung“ in Höhe von 559.738,49 €.

Tagesordnungspunkt 11

Festlegung der Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024

Vorlage: 2023/122

Dorian Vedder erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation zuzustimmen
2. für den Veranlagungszeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024 folgende Gebührensätze festzusetzen:

Schmutzwassergebühr	1,53 Euro je m ³ Schmutzwasser
Niederschlagswassergebühr	0,36 Euro je m ² gewichteter versiegelter Grundstücksfläche

die beiliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Gemeinde Kirchzarten.

Tagesordnungspunkt 12

Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Peter Spiegelhalter

Herr Spiegelhalter wies auf die, nach seiner Einschätzung nach dringend notwendige, Gehölzpflege an den Ufern des Rotbaches hin.

Weiter sprach Herr Spiegelhalter die kaputte Holzbrücke im Bereich Burg am Wald an. Bürgermeister Hall antwortete, dass die Erneuerung der Brücke im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2024 besprochen wird.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Protokollführer:

.....
Andreas Hall
Bürgermeister

.....
.....

.....
Oliver Trenkle
Leiter FB 1